

Der SuS Legden 1911 e.V.

Die Daten des Vereins im Zeitraffer

- 22.06.1911 Die Gründung des Vereins - Legdener Schüler des Coesfelder Gymnasiums und einige Handwerkslehrlinge gründen einen Fußballclub unter dem Namen „FC Germania Legden“.
Das Gründungsprotokoll vom 23.06.1911 ist im Original vorhanden. Eine Fotokopie und die Abschrift in lateinischer Schrift ist an der Stellwand angebracht.
- Himmelfahrtstag Das erste Fußballspiel gegen eine Mannschaft aus Lette war bereits vor der Vereinsgründung angesetzt. Da die gegnerische Mannschaft aber nicht erschien, wurde das Spiel mit vierzehntägiger Verspätung ausgetragen. Das Spiel gewann die Legdener Mannschaft.
- nach 1918 Die Wiederaufnahme des Spielbetriebes nach dem 1. Weltkrieg war nicht einfach. 4 der 16 Mitglieder waren im Krieg gefallen.

10.10.1919 Nach einem Beschluß der Spieler Franz Blanke, Franz Boymann, Josef Brinkmann, Ludwig Degenhardt und Hermann Möller wurde der Verein in „FC Olympia Legden“ umbenannt.

23.10.1919 Der Verein heißt jetzt **„Spiel und Sport Legden 1911“**.

28.12.1919 In Legden gab es noch einen weiteren Sportverein „FC Glückauf“. Nach längerer Vorbereitungsphase wurde dieser Verein am 28.12.1919 in den SuS übergeführt.

Der neue Vorstand nach der Vereinszusammenlegung:

1. Vorsitzender:	Franz Boymann
2. Vorsitzender:	Ludwig Vedder
1. Spielleiter und Verhandlungsführer:	Ludwig Degenhardt
2. Spielführer:	Bernhard Sprey
Schriftführer und Gerätewart:	Franz Blanke
Kassierer:	Josef Brinkmann
Schiedsrichter:	Wilhelm Blanke
Beigeordnete	
Vorstandsmitglieder:	Paul Vedder, Arnold Barenbrock, Anton Graw

Nach der Fusion zählte der Verein 104 Mitglieder, darunter 30 Ehrenmitglieder. Es wurden 2 Fußballmannschaften aufgestellt.

1911 – 1930

Zur damaligen Zeit bereitete die Beschaffung der Sportplätze die größte Sorge. Da kein fester Platz zur Verfügung stand, richtete man gleich mehrere einigermaßen ebene Wiesen durch Aufstellen von Toren als Sportplätze her.

Solche Plätze befanden sich hinter der Gaststätte Beckhaus (Hermannshöhe), bei Grimmelt im Isingort (in der Nähe des Hauses Kleideiter), bei Sundorf (die frühere Apfelwiese am Wegther Kreuz), bei Göcking (in der Nähe des alten Mühlenbachlaufes), Lenfert's Wiese (in der Nähe des jetzigen Altenwohnhauses „St. Josef“), auf dem Dreieck zwischen Ahauser Straße, Bahnhofstraße und Westring (wo heute das Haus Terhörst und die ehemalige Fabrik Klemmt stand), von August Lanfer gepachtete Hesselssche Weide am Bahnhof.

Die Jahrespacht für den Sportplatz (Weide) betrug z.B. im Jahre 1925 100 Reichsmark.

Als Umkleidekabine wurde auch der Wartesaal am Bahnhof (bewirtet von Toni Decker) benutzt.

Bis 1932 waren Vorsitzende bzw. Schriftführer des Vereins: Franz Blanke, Josef Brinkmann, Theodor Grethen und Josef Lanfer.

10.07.1921

In einer turbulenten Generalversammlung wurde eine Verbindung des Sportvereins mit dem kirchlichen Jugendverein abgelehnt. Daher schloß man sich noch im selben Jahr dem DJK an. Aus verkehrstechnischen Gründen gehört man dem Bezirk Coesfeld an.



Die Jahre danach Die damals sehr starke 1. Mannschaft spielte in der Gauklasse Emscher-Lippe eine führende Rolle. Nicht immer mit Freude sahen Eltern und Handwerksmeister, daß die Jungen Geld und Karriere weitab vom Heimatort „nutzlos vergeudeten“. Schließlich spielte der SuS gegen Mannschaften aus Bottrop, Oberhausen, Hervest, Dorsten, Coesfeld und Dülmen.

Hauptverkehrsmittel war die Eisenbahn.

Der Verein bemühte sich um Vielseitigkeit im Sport. Es wurde Handball gespielt, geturnt und Leichtathletik betrieben. Erster Handballobmann war August Feldkamp, erster Leichtathletikwart Willi Blanke. Besonders die Leichtathletikabteilung gelangte zu hohem Ansehen. So lief auf dem Verfassungssportfest in Epe am 14.08.1932 Klemens Dapper die 100 Meter in 11,4 Sekunden, die 4 x 100-m-Staffel lief 48,9 Sekunden. Im Weitsprung siegte Klemens Dapper mit 6,15 m; bei einem Sportfest in Nottuln sprang er sogar 6.30 m. Auf anderen Sportfesten stießen Elpers und Böckers die Kugel über 12 m, warf J. Eversmann den Diskus über 25 m und sprang Theo Grethen über 1,50 m hoch.

1931

In diesem Jahr wurde dem SuS von der Gemeinde Legden, am Fliegenmarkt, ein Tauschgrundstück für einen Sportplatz zur Verfügung gestellt. Auf dem Gelände steht jetzt die Putzwollefabrik „Heka-Putzwolle“. Der Erstellung des Sportplatzes übernahm der SuS.

1932

Das Jahr 1932 war der letzte Höhepunkt des Vereins vor Ausbruch des 2. Weltkrieges. Der SuS hatte sieben Fußballmannschaften, zwei Handballmannschaften und eine starke Turn- und Leichtathletikabteilung. Ab 1933 geriet der Verein in eine Dauerkrise.

ab 1945

1945 ließen Leo Brinkmann, Willi Theißing, Otto Kösters, Willi Evelt, Franz Schufen und Heinrich Koch den Fußballbetrieb wieder aufleben. Arnold Barenbrock erwies sich als Fußballobmann unersetzlich.

Wieder wurde unter erschwerten Bedingungen, die gewisse Ähnlichkeiten mit denen des Jahres 1919 hatten, Fußball gespielt.

Der Anschluß an die DJK unterblieb. Die Senioren wurden den Ahauser Kreisklassen zugeteilt.

Hauptverkehrsmittel war das Fahrrad. Weitere Entfernungen überwand man mit einem vom Kornhaus geliehenen Lkw, der mit Holzgas betrieben wurde.

Bis 1948 war Leo Beckers Vorsitzender des Vereins.

Während der Nachkriegszeit boten sich bekannte Clubs aus dem Ruhrgebiet, ja sogar aus Köln, gegen Zusicherung guter Verpflegung zu Freundschaftsspielen an. Auch spätere Oberliga- und Bundesligavereine waren darunter.

1951

Unter skandalumwitterten Begleitumständen verpaßte die erste Mannschaft, die in der 1. Kreisklasse spielte, den Aufstieg in die Bezirksklasse Emsland. In der Aufstiegsrunde waren mit Legden Mannschaften aus Gronau, Wilmsberg und Emlichheim vertreten.

- 1964 An der Marienschule wurde eine Turnhalle errichtet, die im Jahre 1964 fertiggestellt wurde. Nunmehr bestand auch für Hallensportarten die Möglichkeit ihren Sport auszuüben.
- 15.07.1964 Vierzehn Tage nach Einweihung der Schulturnhalle wurde durch Kreissportbündeleiter Karl Hegemann und Karl Fischer die Turnabteilung gegründet. Die junge Abteilung schloß sich dem SuS an. Erste Übungsleiter waren Karl Fischer, Helga Fischer-Polenz, Margret Wasmer und später Franz Bußmann.
Durch die Angliederung der Turnabteilung stieg die Mitgliederzahl des SuS sprunghaft an.
- Bereits zu dieser Zeit wurde eine Handballmannschaft gebildet, die von Günter Müller betreut wurde. Das Bemühen des Vereins war nur von kurzer Dauer.
Auch Schwimmen wurde im Ahauser Hallenbad angeboten.
- 1965 Der Verein erhielt eine neue Satzung, die den SuS als Mehrspartenverein für alle Sportbegeisterten öffnet.
Vorsitzender war zur dieser Zeit Manfred Pollert und 2. Vorsitzender Karl Fischer. Manfred Pollert wurde später im Vorsitz von Willi Terhörst abgelöst.
- 1965 Das Jahr 1966 war ein Erfolgsjahr. Beide Fußball-Seniorenmannschaften stiegen in höhere Klassen auf und die Jugend errang neben der Großkreismeisterschaft den Pokal der Kreis- und Stadtsparkasse.

1968

Anfang des Jahres 1968 wurde im Vereinslokal Koch eine Alt-Herren-Mannschaft gegründet.

Mit dem Bau einer neuen Sportplatzanlage wurde begonnen. Die Gemeinde hatte vorher einen Architektenwettbewerb zwecks Erstellung des Sportgeländes ausgerichtet. Der Sportplatz, ein Tennenplatz, wurde im August 1971 feierlich eingeweiht.

1971

Mit einem großen Festprogramm wurde vom 21.08. bis 29.08.1971 das 60jährige Bestehen des SuS gefeiert. Jeder Tag war mit Programmpunkten abgedeckt. Neben vielen Fußballspielen gab auch die Turnabteilung ihr Bestes. Am Sonntag, 22.08. wurde das Sportzentrum am Nordring offiziell eingeweiht. Ein Festzug von der Marienschule zum Sportplatz (über Schulstraße, Ludwigsplatz, Hauptstraße, Königstraße, Neustadt, Schlesierstraße, Nordring) und ein Festball am Sonntag danach beendeten die Feierlichkeiten.

Karl Fischer erstellte über die 60 Jahre SuS Legden ein Chronik.

Dem Hauptvorstand gehörten als 1. Vorsitzender Karl Fischer, als 2. Vorsitzende Leni Roßmüller, als Hauptgeschäftsführer Ludger Schwartenbeck und als Hauptkassenwart Lutz Gruhl an.

Die Fußballabteilung hat z.Zt. 181, die Turnabteilung 374 Mitglieder (555 Mitglieder insgesamt).

Ab 1971 war der SuS Legden auch mit einer Damenfußballmannschaft am Spielbetrieb beteiligt.

Die Turnabteilung veranstaltete erstmalig einen Volkslauf und Wandertag.

- 1973 Am 07.02.1973 schloß sich die neu gegründete Tischtennisabteilung dem SuS an.
- In diesem Jahr wurde von der Jugendfußballabteilung das erste Jugend-Pfingstturnier ausgerichtet. Es nahmen 32 Mannschaften teil.
- 1978 In der Generalversammlung des Jahres 1978 wurde Josef Sprey zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Vor dieser Zeit war Norbert Küpers für die Geschicke des Vereins verantwortlich.
- 1981 Die Damenfußballmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf.
- 18.06.1983 Die Alte-Herren der Fußballabteilung feiern ihr 15jähriges Jubiläum. Es wurde eine Chronik zum Festtag herausgegeben.
- 20.08.1983 Zur Spielsaison 1983/84 (am 20.08.1983) wurde der Rasenplatz im Sportzentrum seiner Bestimmung übergeben.
- 29.09.1983 Das Clubheim des SuS Legden, daß überwiegend in Eigenregie gebaut worden ist, wurde am 29.09.1983 in Betrieb genommen.
- 1984 Eine Jugendsatzung wurde von der Generalversammlung verabschiedet.
- 1973 – 1985 SuS - Sportler gingen auch auf große Reisen. 1973 fuhr eine Abordnung nach Kanada, 1981 in die USA , 1982 zu den Buffalo Soccers und 1985 nach Sao Paulo (Brasilien).

1986

Mit Sportwochen von Samstag, 28.06. bis Samstag, 13.07.1986 feierte der Verein sein 75jähriges Jubiläum. Veranstaltet wurden u.a. Fußballturniere, Spiel der Alten-Herren gegen SC Preußen Münster Altliga (die SuS-Alte-Herren siegten mit 1:0), Vereinsmeisterschaften der Fußballabteilung, großes Juxturnier mit Mannschaften der Legdener Vereine, Behörden und Verwaltungen, Disco-Open-Air, Volkslauf und Wandertag (mit 300 Langstrecklern und 100 Kinder und Jugendliche) und jeweils Tagen der Tischtennis- und Turnabteilung.

Beim Juxturnier wurde u.a. Pastor Hoinka als Schiedsrichter verpflichtet, der auch den Siegerpokal stiftete. Sieger des Turniers wurde die Gemeindeverwaltung, die mit 5:3 im Elfmeterschießen den Schützenverein Legden besiegen konnte.

Zum Vereinsjubiläum war auch der Mitbegründer des Vereins, Johannes Große Boymann, angereist. Mit 92 Jahren war er der älteste Gast des Festkommers.

Passend zum Vereinsjubiläum stieg die Damenfußballmannschaft in die Landesliga auf.



- 1988 – 1989 Mit dem Bau einer Doppelturnhalle an der Brigidenschule wurde am 22.09.1988 begonnen. 13 Monate später, am Freitag, 27.10.1989 fand die offizielle Eröffnung der Turnhalle statt. Am darauffolgenden Wochenende war die Halle für die Legdener Bevölkerung zur Besichtigung freigegeben. Der Gemeindefortsportverband und die angeschlossenen Sportvereine hatten ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.
- Durch die Fertigstellung der Doppelturnhalle konnten neue Sportarten in der Gemeinde angeboten werden.
- 19.06.1989 In einer Informationsveranstaltung am 19.06.1989 wurde die Handballabteilung gegründet. Erster Abteilungsleiter dieser neuen SuS-Abteilung wurde Jürgen Gökemeyer.
- 25.01.1990 Gründungstag der Badminton-Abteilung. Als erster Abteilungsleiter wurde Clemens Ewering gewählt.
- 11.03.1990 Josef Sprey tritt von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück. Ein Nachfolger konnte in der Versammlung nicht gefunden werden. Christian Kirch ist weiterhin 2. Vorsitzender. Die Abteilungen Handball und Badminton wurden offiziell in den Verein aufgenommen.
- 05.10.1990 In einer außerordentlichen Generalversammlung wurde Reinhard Buxot einstimmig als Vorsitzender gewählt.

- 17.03.1991 In der Generalversammlung am 17.03.1991 wurde die neue Satzung des SuS verabschiedet. Der SuS ist nunmehr ein Mehrsparten-Sportverein. Mit der Satzung werden den Abteilungen mehr Rechte, insbesondere in der Kassenführung, einberaumt. Die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen sind vollwertige Mitglieder des Vorstandes.
- 13./14.07.1991 Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen des Sports. Der SuS feierte sein 80jähriges Bestehen mit einem großen Rahmenprogramm. Am Samstag war Fußball dominierend Spiel des Jahres: Oldie-Nationalelf - Westmünsterlandauswahl. Am Sonntag stellten sich die Hallensportabteilungen in der Halle vor.
- 23.10.1991 Gründungsversammlung der Volleyballabteilung. Erster Abteilungsleiter wurde Bruno Hamm.
- 18.11.1991 Mit Beschluß des Vorstandes öffnete der SuS seine Abteilungen für die in Legden wohnenden Asylbewerber. Asylbewerber konnten ab sofort unentgeltlich in den Verein aufgenommen werden. Mit dieser Maßnahme soll dieser Personenkreis schneller in unserer Gemeinschaft integriert werden.
- 20.03.1992 Die Generalversammlung stimmte einer neuen Jugendsatzung zu. Der Lauftreff wurde als Unterabteilung in die Turnabteilung eingegliedert.
- Ende Juni 1992 Mit den Planungen für eine Cafeteria (Sportheim) an der Doppelturnhalle wurde begonnen. Für die Weiterführung des Projekts war der GSV federführend.

- 21./22.11.1992 Sportlicher Vergleichskampf der Badminton-Abteilung mit dem SV Epse/Niederlande in Epse. Der ausgesetzte Pokal wurde von der Legdener Mannschaft gewonnen.
- Jan. 1993 Es bildete sich eine Leichtathletikabteilung, die sich nach ca. 2 Jahren wieder auflöste. Das Gründungsgespräch war am 29.10.1992. Die Unterabteilung wurde in die Turnabteilung eingegliedert.
- 19.03.1993 Von der Generalversammlung wurde eine Ehrenordnung verabschiedet. Nach dieser Ehrenordnung können Personen, die sich für den Verein verdient gemacht haben, durch Ernennung zum Ehrenvorsitzenden, zum Ehrenmitglied, durch Auszeichnungen oder durch weitere Ehrungen geehrt werden. Zum Ehrenvorsitzenden soll nur derjenige ernannt werden, der das Amt des Vorsitzenden besonders verdienstvoll geführt hat. Zum Ehrenmitglied kann nur derjenige ernannt werden, der sich um den Verein in besonders hohem Maße verdient gemacht hat.
Als Auszeichnungen werden verliehen:
- die silberne Ehrennadel für 25jährige
 - die goldene Ehrennadel für 40jährige
- für ununterbrochene Mitgliedschaft.
- Josef Sprey** wurde in dieser Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 15.05.1993 Die Tischtennisabteilung feierte ihr 20jähriges Bestehen. Zu einem Empfang auf dem Hofe Kleideiter wurde eingeladen.
- 20.05.1993 Erster sportlicher Wettkampf mit unserem neuen Partnerverein SV Epse in den Niederlanden. Der SuS beteiligte sich mit über 100 Personen. Legden gewann den Pokal mit 166,5 zu 166 Punkten.

- 18.03.1994 Werner Hüntemann wird 2. Vorsitzender des Vereins.
- 24.03.1995 Ludger Schwartenbeck stellt sein Amt als Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Ein Nachfolger wurde in der Versammlung nicht gefunden.
25 Jahre war Ludger Schwartenbeck im Vorstand des SuS Legden tätig. Für seine Verdienste wurde ihm eine große Zinnplakette mit der Aufschrift „*Dank und Anerkennung für 25jährige Vorstandsarbeit im SuS Legden 1911 e.V.*“ überreicht. Ferner wurde er für die 25jährige Mitgliedschaft im Verein mit der „*Silbernen Ehrennadel*“ und für seine Verdienste mit der „*Goldenen Ehrennadel*“ geehrt.
- April 1995 Das 1111. Mitglied des SuS, Karin Schulze-Elpert, wurde mit einem Blumenstrauß geehrt. Sch-E. ist Mitglied der Handballabteilung.
- 11./12.06.1995 Zweiter Vergleichskampf mit dem SV Epse in Legden. Der SV Epse wurde klarer Tagessieger und durfte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.
- 22.03.1996 **Ludger Schwartenbeck** wurde zum ersten Ehrenmitglied des SuS ernannt. Franz Dapper ist neuer 2. Vorsitzender des Vereins. Werner Hüntemann wurde das Amt des Hauptgeschäftsführers übertragen, daß er seit einem halben Jahren kommissarisch wahrgenommen hatte.
- noch 1996 In Eigenhilfe der SuS-Mitglieder wurde eine Toilettenanlage am Sportplatz 2 errichtet. Außerdem wurde der Bau eines Wetterunterstandes bewerkstelligt.
- Anfang 1997 Am 04./05.02.1997 gründete sich als Untergruppe der Turngruppe eine Radsportgruppe.

- 21.03.1997 Bei der Generalversammlung des Jahres 1997 wurde Friedhelm Kleweken neuer Vorsitzender des SuS.
- 16./25.05.1997 Das Pfingstturnier der Jugendfußballabteilung jährte sich zum 25. Mal. 120 Mannschaften mit 1800 Spielern nahmen an dem Turnier teil. Anlässlich des Jubiläums wurde eine umfangreiche Chronik herausgegeben.
- noch 1997 Von der Fußballabteilung wurde ein neuer Rasentrainingsplatz in Eigenleistung erstellt.
- April 1998 Baubeginn für die Erstellung des Sportheimes an der Doppelturnhalle. Das Blockhaus wurde in Eigenleistung der Hallensportler erstellt.
- 23.05.1998 25jähriges Jubiläum der Tischtennisabteilung.
- August 1998 Der „*SuS-(Ex)Press*“, die Vereinszeitung des SuS, wird erstmals herausgegeben. Die Zeitung erscheint jeweils vor jedem Heimspiel der ersten Fußballmannschaft. Bereits in früheren Jahren war eine Zeitschrift unter dem Namen „*Angriff*“ erschienen, die sich aber nicht durchsetzen konnte.
- 11./12.08.1998 Feierliche Einweihung des Sportheimes an der Doppelturnhalle. Nach dem Festkommers am Freitagabend wurde samstags ein buntes Sportprogramm angeboten. Für die Nutzer des Gebäudes ist eine „*Nutzungsordnung*“ erstellt worden.
- 17.10.1998 Gründung der Karategruppe (Unterabteilung der Turnabteilung). Die Karategruppe hat Anfang 2001 ihren Trainingsbetrieb eingestellt.
- 26.03.1999 Für Franz Dapper wird Dietmar Vögeding als neuer 2. Vorsitzender gewählt.

- Mai 1999 Die erste Fußballmannschaft hat es geschafft. Zum ersten Mal in seiner 88jährigen Geschichte des SuS hat Legden mit dem Titelgewinn den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.
- 21.08.1999 10jähriges Bestehen der Handballabteilung. Mit einer offiziellen Feier und einem Sportprogramm wurde das Jubiläum gefeiert. Von Jürgen Göckemeyer wurde eine Chronik erstellt.
- 24.08.1999 Als 1500 Mitglied des SuS wurde Michael Gruhl - Mitglied der Fußballabteilung - besonders begrüßt.
- 25.01.2000 Mit einer großen Gala in der Gaststätte „Zur Waldkrone“ am 29.01.2000 feierte die Badminton-Abteilung ihr 10jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde von Clemens Ewering eine umfangreiche Chronik herausgegeben.
- 24.03.2000 Bei der Generalversammlung des Jahres 2000 wurde **Werner Festring** als zweites Ehrenmitglied des SuS geehrt. Festring leitete von 1977 bis 1999 die Turnabteilung.
- April 2000 Dem 400. Mitglied der Badminton-Abteilung, Frau Alwine Uischner, wurde ein Blumenstrauß und eine Urkunde überreicht.
- 13.11.2000 Als siebte Abteilung hat der SuS eine „*Integrative Allgemein-Sportgruppe*“ eingerichtet. Erster Abteilungsleiter der neuen Abteilung wurde Karl Küper.
- noch 2000 Eine Trainingsbeleuchtungsanlage wurde von der Fußballabteilung erstellt.

Februar 2001 Die Baugenehmigung für die Zuschauertribüne am neuen Rasenplatz ist erteilt worden. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden. Die Fertigstellung soll vor Einweihung des neuen Sportplatzes erfolgen.
Die Baukosten sollen durch eine Spendenaktion abgedeckt werden.

März 2001 Den ersten Aufstieg einer Seniorenmannschaft in die Kreisliga seit Abteilungsgründung hat die erste Badminton-Senioren - Mannschaft geschafft.

03.06.2001 Mit einem bunten Rahmenprogramm feierte der SuS Legden seinen 90. Geburtstag. Bestens besucht war bereits die Feldmesse, in deren Verlauf Pastor Hoinka den neuen Rasenplatz samt neuer Tribüne und auch die neu angeschafften Banner und Vereinsfahnen segnete.
Neben Ehrungen der ältesten Mitglieder Else Jostkleigrew und Josef Rudde, der Meister- und Vizemannschaften der Saison 2000/01 und mehreren langjährigen Mitglieder wurde eine buntes Sport- und Unterhaltungsprogramm geboten.
Leider spielte der Wettergott nicht mit und es regnete und stürmte den ganzen Tag. Bei der Nachbetrachtung wurde bemängelt, daß der Vorsitzende Friedhelm Kleweken seine Aufgabe für schönes Wetter zu sorgen, nicht erfüllt hatte.

07.03.2002 Bei der Abteilungsversammlung der Badminton-Abteilung stand Clemens Ewering aus gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl als Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung. Seit Gründung der Abteilung war er über 12 Jahre Leiter dieser Abteilung. Neuer Abteilungsleiter wurde der bisherige Jugendwart Franz-Josef Wiesmann.

26.04.2002 **Clemens Ewering** ist das dritte Ehrenmitglied des SuS Legden. Die Ehrung wurde auf der Generalversammlung des Jahres 2002 vorgenommen. Da Dietmar Vögeding als 2. Vorsitzender für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Dr. Clemens Bogenstahl in dieses Amt gewählt.

„Dahliendorfstadion im Sportzentrum Legden“ ist die neue Adresse des Fußballstadions in Legden.

Ende 2002 Die Herausgabe des „*SuS-(Ex)Press*“ mußte leider im fünften Jahrgang aus technischen Gründen eingestellt werden. Für die Erstellung dieser beliebten Vereinszeitung gebührt Bernhard Mathmann besonderer Dank.

Der SuS ist mit einer Homepage auch im Internet vertreten. Unter www.sus-legden.de kann jeder Internetbenutzer nützliche Informationen über den SuS und der einzelnen Abteilungen einsehen. Die Webseite wird von Matthias Hemker und Heiko Hüntemann gepflegt.

Mrz 2003 In dem ehemaligen Gebäude des Freibads Legden wird durch Ehrenamtliche des SuS in freiwilliger Arbeitsleistung eine Umkleidekabine eingerichtet.

NS: Die vorstehenden Angaben wurden der Chronik zum 60jährigen Bestehen des SuS Legden (erstellt von Karl Fischer) und anderen schriftlichen Unterlagen des SuS entnommen.

*Erstellt von Clemens Ewering
- September 2001 - fortgeführt April 2003*